

## Presseinformation

Nr.: 03/2023

01.02.2023 - MPo

### **Klinikum St. Georg: Baustart für Sachsens modernsten Klinikneubau**

Leistungsstarker Gesundheitsversorger im Norden Leipzigs setzt auf Erhaltung des Gartendenkmals / Neubau mit Blick auf Nachhaltigkeit

**Leipzig. Das Klinikum St. Georg beginnt am 06. Februar 2023 mit dem Neubau des Internistischen Zentralbaus II. Nach Erteilung der Baugenehmigung wird zunächst das Baufeld beräumt. Der Neubau ist nötig, um die Gesundheitsversorgung der wachsenden Stadt Leipzig effektiv und effizient nach heutigen medizinischen Standards zu erhalten und auszubauen.**

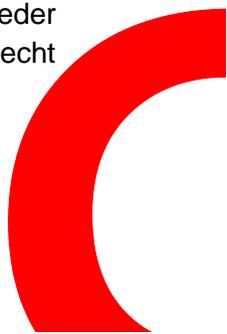
„Mit dem Neubau unseres Zentrums für Innere Medizin wird ein kompaktes medizinisches Kompetenzzentrum mit deutlich kürzeren Wegen und effizienten Behandlungsstrukturen in einem modernen Arbeitsumfeld entstehen“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums. Auf insgesamt 39.000 Quadratmetern wird es Behandlungsräume für mehr als 300 Betten geben. Ein nahezu umfassendes medizinisches Leistungsspektrum und herausragende, hochspezialisierte Behandlungsmethoden definieren seinen Charakter.

So entstehen unter anderem im Erdgeschoss Sachsens größte und modernste zentrale Notaufnahme mit angeschlossener Kindernotaufnahme und Herzkatheterlabor. Im 1. Obergeschoss wird eine Intensiv- und Überwachungsebene mit Brustschmerz- und Schlaganfallereinheit mit über 90 Betten gebaut und im 2. Obergeschoss erhält das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin mit Neonatologischer Nachsorge mehr als 60 Betten. Auch die direkt angeschlossene Kinderdialyse soll hier ihren Platz finden.

Der Bau hat 6 Stockwerke.

#### **Nachhaltigkeit und Klimaresilienz haben oberste Priorität**

„Besonderes Augenmerk bei diesem Krankenhausneubau wird neben den medizinischen Anforderungen auf die Erhaltung des Gartendenkmals sowie auf Nachhaltigkeit und Klimaresilienz gelegt. Ich freue mich, dass es gelungen ist, gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig ein umfassendes und durchdachtes Konzept für den Erhalt zahlreicher Bäume abzustimmen“, betont Dr. Minde. Zudem werden nach der Baumaßnahme Bäume auf dem Areal wieder ersetzt, Hecken und Gehölzstrukturen auf den Freiflächen erneuert und denkmalgerecht nachverdichtet.



Auf dem Dach entsteht eine 4.700 m<sup>2</sup> große Grünfläche, die etwa 20 Kleingärten entspricht. Fast das gesamte, über das Jahr anfallende, Niederschlagswasser wird auf dem Dach gespeichert und verschwindet nicht in der Kanalisation. Das Wasser versorgt die Grünanlagen auf dem Dach und sorgt für Verdunstungskühle im Sommer.

Weiterhin senken Fußböden und Decken mit „Betonkernaktivierung“ den Energieverbrauch deutlich. Sie temperieren im Winter und kühlen im Sommer. Eine hinterlüftete Fassaden-Konstruktion reduziert die Aufwärmung der Innenräume im Sommer, so dass eine zusätzliche Kühlung nicht notwendig wird.

Beispielhaft wird auch die Fassade reversibel angebracht. So können nach Ende der Nutzungszeit alle Materialien leicht getrennt und recycelt werden.

Der anfallende Baugrubenaushub wird, zur Einsparung von unzähligen Tonnen anfallender LKW Transporte, vor Ort unmittelbar aufgearbeitet und wiederverwendet.

Mit diesen Maßnahmen unterstützt das grüne Klinikum St. Georg auch die Klimaziele der Stadt Leipzig.

*Zeichen: 3.224 (inkl. Leerzeichen)*

#### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde Ende 2022 eröffnet. Jetzt folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiose Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.